



**Erstsemester
Info
WiSe 24/25**

Liebe Erstsemester,

wir begrüßen euch bei uns an der Fakultät. Bevor in wenigen Tagen euer Studium beginnt, möchten wir euch in der Einführungswoche die Gelegenheit geben die Uni, unsere Fakultät und die Stadt Göttingen kennenzulernen. Mit diesem Info-Heft wollen wir euch einen Überblick über wichtige Termine, Orte, Personen und andere Dinge geben, die euch in der ersten Zeit des Studiums begegnen werden. Falls trotzdem noch Fragen offen bleiben, könnt ihr uns jederzeit eine E-Mail an fachschafft@chemie.uni-goettingen.de schreiben.

Wir wünschen euch einen erfolgreichen Start ins Studium!

Eure Fachschaft

Die Einführungswoche

Für die nächsten Tage haben wir ein Programm für euch zusammengestellt:

	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
9:00				
10:00		Lehramtsinfo (MN21)	Lehramtsinfo (MN21)	
11:00	Begrüßung (MN27)			
12:00	Frühstück (Grillplatz MN27)	Nord Campus Rallye (MN27)	Stadtrallye (14:15 Uhr am Wilhelmsplatz)	Grillen (Grillplatz MN27)
13:00				
14:00	Infoveranstaltung (MN27)			
15:00	Fakultätsführung (MN27)			
16:00	„Exit-Game“ (MN27)			
17:00				
18:00				
19:00	Spieleabend (MN27 & Foyer)	Kneipenrallye (Gänseliesel)		
20:00	Pub Quiz (MN27 & Foyer)			
21:00				
22:00				
23:00				

Wir empfehlen euch, an den Veranstaltungen teilzunehmen, da sie euch unter anderem die Möglichkeit geben, eure Kommilitonen besser kennen zu lernen.

Der Stundenplan

Im Bachelorstudiengang Chemie bauen die Veranstaltungen der einzelnen Fächer aufeinander auf. Daher ist euer Stundenplan für jedes Semester größtenteils vorgegeben. An dieser Stelle wollen wir euch nur den Stundenplan für euer 1. Semester erläutern. Die Stundenpläne für alle folgenden Semester findet ihr auf der Internetseite unserer Fakultät:

<http://www.uni-goettingen.de/de/bachelor-of-science-chemie/53185.html>

Häufig werden verschiedene Termine für Übungen, Seminare und Praktika angeboten, ihr müsst euch für einen dieser Termine entscheiden. Die Eintragung für diese Termine findet meistens im Stud.IP statt. Weitere Informationen dazu erhaltet ihr in den ersten Vorlesungen.

Der dargestellte Stundenplan umfasst alle möglichen Termine, die für eine Veranstaltung angeboten werden. Ihr habt jedoch jede Übung sowie die Praktika und Seminare nur einmal in der Woche. Nachdem ihr euch überall für einen Termin eingetragen habt, ist euer Stundenplan nicht mehr ganz so voll. In der ersten Vorlesungswoche finden in der Regel nur die Vorlesungen statt.

Veranstaltungen im 1. Semester

Viele Veranstaltungen sind bereits früh am Tag. Viele beginnen dabei erst c.t. (cum tempore, "mit Zeit"), das bedeutet 15 Minuten nach dem angegebenen Termin. Einige beginnen jedoch "pünktlich" (s.t., sine tempore, "ohne Zeit"), schaut also genau hin, wann man euch erwartet. Oft lohnt es sich, beim ersten Termin s.t. da zu sein, denn so erfährt man direkt, wie viel Wert auf Pünktlichkeit gelegt wird.

Stundenplan Bachelor Chemie (1. Semester) Wintersemester 24/25					
	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8:00 - 9:00	Mathematik für Chemiker I B.Che.1002 V Mata	Einführung i. d. Allgemeine u. Anorganische Chemie B. Che.1001 V Schneider	Einführung i. d. Allgemeine u. Anorganische Chemie B.Che.1001 S Schneider/Finger	Einführung i. d. Allgemeine u. Anorganische Chemie B. Che.1001 V Schneider	Einführung i. d. Allgemeine u. Anorganische Chemie B.Che.1001 S Schneider/Finger
9:00 - 10:00					
10:00 - 11:00	Einführung in die Physikalische Chemie B.Che.1301 V Zeuch	Experimentalphysik I B.Phy-NF.7001 V Borchert/Reutzel		Experimentalphysik I B.Phy-NF.7001 V Borchert/Reutzel	
11:00 - 12:00					
12:00 - 13:00			B.Che.1002 Ü Mata		
13:00 - 14:00					
14:00 - 15:00				Mathematik für Chemiker I B.Che.1002 V Mata	
15:00 - 16:00	B.Che.1301 Ü / P / S Zeuch	B.Che.1301 Ü / P / S Zeuch			
16:00 - 17:00	B.Che.1002 Ü Mata	B.Che.1002 Ü Mata		B.Che.1002 Ü Mata	
17:00 - 18:00					
18:00 - 19:00			B.Phy-NF.7001 Ü Reutzel		
19:00 - 20:00					

B.Phy-NF. 7001 Ü weitere Termine für Übungen werden angeboten! Termine jedoch nach Absprache mit Dozenten.

B.Che. 1001 Praktikum Einführung i. d. Allgemeine u. Anorganische Chemie (Stalke / Krawczuk; montags 12-18 Uhr; mittwochs 10-18 Uhr; freitags 10-18 Uhr)

B.Phy-NF.7004 P Ye (mittwochs 14-18 Uhr; freitags 14-18 Uhr)

Nähere Absprachen und Termine zu Seminaren, Übungen und Praktika in den Lehrveranstaltungen, UniVZ und Stud.IP

AC-0: Die Vorlesung ist zwar wirklich früh morgens, aber es lohnt sich dennoch sie zu besuchen. Ihr erhaltet einen Überblick über wichtige Grundlagen anorganischen Chemie und seht interessante Experimente. Ab diesem Jahr wird die Vorlesung von Professor Schneider gehalten.

PC-0: Die Vorlesung wird Prof. Zeuch für euch halten und euch erläutern, wie man Gesetze der Mathematik und der Physik zur Lösung von Problemstellungen in der Chemie anwendet. Die PC ist sehr mathematisch und abstrakt. Lasst euch davon jedoch nicht abschrecken, wenn ihr die Grundlagen mitnehmt, wird es später leichter fallen, die Themen zu verstehen.

PC-0 Praktikum: Begleitend zur PC-0 Vorlesung habt ihr Seminare und Praktikumstage. Wie der genaue Zeitplan aussieht, wird euch voraussichtlich in der ersten Vorlesungswoche mitgeteilt. Im Rahmen dieses Praktikums werdet ihr die Inhalte der Vorlesung bei verschiedenen Experimenten anwenden. Ihr werdet voraussichtlich in Zweiergruppen arbeiten und auch gemeinsam die Auswertung der Versuche anfertigen. Dies ist erfahrungsgemäß sehr zeitaufwendig, da es die ersten „richtigen“ Protokolle sind, die ihr schreiben werdet. Zudem gibt es an jedem Versuchstag ein Kolloquium, bei dem überprüft

wird, ob ihr das Prinzip der jeweiligen Experimente und die theoretischen Hintergründe verstanden habt. Also: Gut vorbereiten!

Experimentalphysik I: Diese Vorlesung ist eine Art Know-How-Show, die die Grundlagen der Physik anschaulich erklärt. Diese Vorlesung werdet Ihr im Gebäude der Physik auf der anderen Straßenseite hören. Die Vorlesung ist eine große Hilfe für das Physikpraktikum im 2. Semester.

Mathematik: Eine wichtige Veranstaltung über die Grundlagen der für einen Chemiker relevanten Bereiche der Mathematik. Da nur wenige Aufgaben selbst gerechnet werden, solltet ihr die Hausaufgaben und Übungen ernst nehmen. Mathematik wird auch in den nächsten Jahren ein wesentlicher Bestandteil eures Studiums sein und sollte daher nicht auf die leichte Schulter genommen werden.

Seminar zur Allgemeinen und Anorganischen Chemie: Hier werden wöchentlich jeweils Grundlagen der AC besprochen und das Praktikum anhand von Aufgaben vorbereitet. (Gerade im Hinblick auf die Klausur ist das Seminar wirklich lohnenswert, da hier auch etwas kompliziertere Rechnungen durchgesprochen werden). Das Seminar baut auf dem „Riedel“ auf und findet wie das Praktikum auch entweder am Mittwoch oder Freitag statt. An welchem der Termine ihr das Praktikum habt, entscheidet sich in der ersten Vorlesungswoche.

Praktikum zur Allgemeinen und Anorganischen Chemie: Der Stoff des Seminars wird anhand von Experimenten veranschaulicht. Die Auswertungen werden dann in ein Skript eingetragen und vom Assistenten korrigiert. Praktika verlangen neben gesundem Sach- und Menschenverstand immer auch Vorbereitung, Ausdauer und Nerven! Die genaue Gruppeneinteilung in die verschiedenen Schichten erfahrt ihr in der ersten Vorlesungswoche.

Wie es dann im Bachelorstudium weitergeht, zeigt euch die folgende Übersicht:

Anlage II Exemplarische Studienverlaufspläne zum Bachelor-Studiengang „Chemie“

A. forschungsorientiertes Profil

Fachstudium „Chemie“ (170 C)							Schlüsselkompetenzen (10 C)	
Sem. Σ C	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 30 C	B.Che.1001 Einführung in die Allgemeine und Anorganische Chemie 10 C (Orientierungsmodul)	B.Che.1301 Einführung in die Physikalische Chemie 8 C (Orientierungsmodul)	B.Che.1002 Mathematik für Studierende der Chemie I 6 C (Pflichtmodul)	B.Phy-NF.7001 Experimentalphysik I für Chemiker, Biochemiker, Geologen und Molekularmediziner 6 C (Pflichtmodul)				
2. Σ 32 C	B.Che.1201 Einführung in die Organische Chemie 6 C (Orientierungsmodul, Pflicht)	B.Che.1104 Anorganisch-Chemisches Grundpraktikum 6 C (Pflichtmodul)	B.Che.1103 Anorganische Stoffchemie 6 C (Pflichtmodul)	B.Che.1003 Mathematik für Studierende der Chemie II 4 C (Pflichtmodul)	B.Che.1304 Chemisches Gleichgewicht 6 C (Pflichtmodul)	B.Phy-NF.7004 Physikalisches Praktikum für Nichtphysiker 4 C (Pflichtmodul)		
3. Σ 33 C	B.Che.1004 Strukturaufklärungs methoden der Chemie 8 C (Pflichtmodul)	B.Che.1402 Atom- und Chemische Bindung 5 C (Pflichtmodul)	B.Che.1305 Physikalisch-chemisches Grundpraktikum 10 C (Pflichtmodul)	B.Che.1901 Gefährliche Stoffe 4 C (Pflichtmodul)	B.Che.1208 Mechanismen der Organischen Chemie I 3 C (Pflichtmodul)		B.Che.3901 Computer- Anwendungen in der Chemie 4 C (Wahlpflichtmodul)	
4. Σ 31 C	B.Che.2101 Anorganisch-chemisches Synthesepraktikum 7 C (Pflichtmodul)	B.Che.1209 Reaktions-mechanismen der Organischen Chemie II 4 C (Pflichtmodul)	B.Che.1105 Angewandte Anorganische Chemie 6 C (Pflichtmodul)	B.Che.1303 Materie und Strahlung 4 C (Pflichtmodul)	B.Che.2204 Organische Stereochemie 3 C (Pflichtmodul)			
5. Σ 28 C		B.Che.2205 Praktikum „Angewandte Organische Synthese“ 7 C (Pflichtmodul)	B.Che.2301 Chemisches Reaktionskinetik 6 C (Pflichtmodul)	B.Che.3702 Einführung in die makromolekulare Chemie 4 C (Wahlpflichtmodul)	B.Che.3601 Einführung in die Katalysechemie 4 C (Wahlpflichtmodul)			
6. Σ 26 C			B.Che.2002 Chemie im Überblick 8 C (Pflichtmodul)				B.Che.3902 Industriepraktikum 6 C (Wahlpflichtmodul)	
Σ 180 C	158 C (+ 12 C)							10 C

Praktika

Im Laufe eures Studiums werdet ihr viele Laborpraktika absolvieren. Diese finden alle bei uns an der Fakultät statt. Es gibt jedoch einige Dinge, die ihr beachten solltet: Zu jedem Praktikum gibt es vorher eine Sicherheitsbelehrung. Wenn ihr an dieser einmal nicht teilnehmen könnt, solltet ihr euch rechtzeitig mit dem Modulverantwortlichen in Verbindung setzen, da ihr sonst nicht am Praktikum teilnehmen dürft. Außerdem müsst ihr im Labor einen Kittel und eine Schutzbrille tragen. Im AC-Praktikum bekommt ihr diese zunächst gestellt. Wenn ihr irgendwann mal einen neuen Kittel oder eine neue Brille braucht, könnt ihr diese bei uns in der Fachschaft erwerben. Zu Beginn eines Praktikumstages müsst ihr ein Antestat oder ein Kolloquium bei eurem Assistenten machen. Dabei wird abgefragt, ob ihr euch mit dem Versuch vorher auseinandergesetzt habt und die dazugehörige Theorie versteht. Häufig findet ihr dazu im Skript Stichworte. Ein Nichtbestehen führt zum Ausschluss aus dem Praktikum für diesen Tag und der Versuch muss später nachgeholt werden. Ihr solltet euch daher immer gut auf den Praktikumstag vorbereiten. Dennoch sind die Praktika trotz allem Stress und Aufwand lehrreich und veranschaulichen die gelernten Theorien gut.

Prüfungen

Für Klausuren und Prüfungen meldet ihr euch elektronisch im FlexNow an. Anmelden könnt ihr euch bis 7 Tage vor der Klausur, abmelden bis 24 Stunden vorher. Wenn ihr eine Klausur beim ersten Termin einmal nicht besteht, braucht ihr keine Angst haben, denn insgesamt darf jede Klausur noch zweimal wiederholt werden. Außerdem habt ihr die Möglichkeit, insgesamt drei Klausuren zum Zweck der Notenverbesserung zu wiederholen. Dies muss spätestens ein Jahr nach Bestehen der Klausur passieren und es gilt dann die bessere Note aus beiden Versuchen.

Schlüsselqualifikationen

Neben den Vorlesungen, die ihr im Stundenplan vorgegeben habt, müsst ihr im Bachelorstudium 10 Credits durch Schlüsselkompetenzen erwerben. Dabei habt ihr die Möglichkeit, Veranstaltungen anderer Fakultäten aus dem fakultätsübergreifenden Modulhandbuch für Schlüsselkompetenzen (<http://www.uni-goettingen.de/de/192579.html>) oder Kurse der Zentralen Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikationen ZESS (<http://www.uni-goettingen.de/de/423445.html>) zu belegen. Auch unsere Fakultät bietet einige Kurse an.

Prüfungsordnung und Modulverzeichnis

An der Uni gibt es für jeden Studiengang eine Prüfungsordnung, die alle Formalitäten regelt. Im Modulverzeichnis findet ihr alle Informationen zum Inhalt einer Vorlesung, wer der Modulverantwortliche ist, welche Module Zugangsvoraussetzungen für eine Veranstaltung sind und in welcher Form eine Prüfungsleistung abzulegen ist. Wir empfehlen immer mal wieder einen Blick in beides reinzuwerfen. Auch klärt dies häufig Fragen, die man hat. (<http://www.uni-goettingen.de/de/38181.html>)

Der eCampus

Das digitale Zeitalter hat auch vor den Universitäten nicht Halt gemacht, und das ist gut so! Inzwischen können fast alle Dienste der Uni über das Internet mit Hilfe des eCampus benutzt werden.

<https://ecampus.uni-goettingen.de>

Der eCampus umfasst u.a. folgende Funktionen:

Das **Stud.IP** ist ein Internetportal der Universität, in dem der größte Teil des Informations- und Dateienaustauschs stattfindet. Hier kann man sich für viele Praktika anmelden und oft auch Klausurergebnisse erfahren. Den Account erhält jeder Student mit der Immatrikulation.

Im **FlexNow** wird die gesamte Prüfungsverwaltung abgewickelt. Hier muss die An- und Abmeldung für jede Klausur sowie einige andere Veranstaltungen erfolgen. Außerdem können hier Leistungsnachweise, also Übersichten über die bisher erbrachten Leistungen im gesamten Studium, erstellt werden. Das benötigt man manchmal für Bewerbungen oder BAföG-Anträge.

Die **SB-Funktion** der Universität dient zum Herunterladen von verschiedenen Bescheinigungen und dem Ändern der persönlichen Daten. Außerdem kann hier die Rückmeldung oder sogar die Exmatrikulation durchgeführt werden.

Jeder Student erhält eine **studentische E-Mail-Adresse** der Universität (vorname.nachname@stud.uni-goettingen.de). Alle E-Mails der Universität, auch von Stud.IP und FlexNow werden an diese Adresse geschickt.

Studienqualitätsmittel

Die Studiengebühren wurden zum Wintersemester 2014/15 abgeschafft. Dafür erhalten die Hochschulen eine 100%ige Ausgleichszahlung vom Land Niedersachsen in Form der Studienqualitätsmittel. Diese Mittel sollen dazu verwendet werden, die Qualität der Lehre und die Studienbedingungen zu verbessern.

Die Studienqualitätsmittel werden jeweils zur Hälfte in zentrale und dezentrale Mittel aufgeteilt. Die zentralen Mittel können sowohl von den einzelnen Fakultäten als auch von universitätsweiten Serviceeinrichtungen beantragt werden. Über die Vergabe der zentralen Mittel entscheidet die Studienqualitätskommission (SQK) mit 50%iger Studierendenbeteiligung. Die dezentralen Mittel stehen den Fakultäten direkt zur Verfügung, über die Verwendung entscheidet hier die Studienkommission, die ebenfalls zu 50% mit Studierenden besetzt ist.

Der Fakultät für Chemie steht entsprechend ihrer Studierendenzahlen ein Budget von rund 200.000 EUR jährlich an dezentralen Mitteln zur Verfügung.

Diese Mittel werden eingesetzt für:

- die Einstellung von Assistenten zur Verbesserung der Betreuungsrelation
- die Ausstattung der Praktika und leihweise Bereitstellung von Laborkitteln und Schutzbrillen für die Erstsemester
- zusätzliche Lehrangebote im Wahlpflichtbereich
- Literaturbeschaffungen und zusätzliche Zugänge zu Datenbanken (z.B. SciFinder) und Software (z.B. Origin).

Jedes Mitglied der Fakultät für Chemie (Studierende, Lehrende, Verwaltungsangestellte) kann Vorschläge zur Verwendung von dezentralen Studienqualitätsmitteln einreichen.

Wünschenswert und immer willkommen sind vor allem Vorschläge und Ideen der Studierenden, die gerne direkt beim Dekanat oder der Fachschaft eingereicht werden können.

Bibliothek

Nicht zuletzt in puncto Bibliothek hast du mit Göttingen eine gute Entscheidung getroffen. Die SUB Göttingen (Staats- und Universitätsbibliothek) ist mit 7,7 Mio. Büchern, Zeitschriften, Karten, Handschriften und digitalen Medien eine der größten Bibliotheken in Deutschland. Außerdem steht euch die Bereichsbibliothek der Chemie in der Physik zur Verfügung. Über den Online-Katalog (OPAC) ist es möglich im Vorhinein nachzuschauen, ob und wo ein gesuchtes Buch verfügbar ist. Informiert euch beim Besuch eines Bibliothekstandortes bitte vorher über die aktuell verfügbaren Angebote und eventuell geänderte Öffnungszeiten!

Bereichsbibliothek Physik (BBP) Friedrich-Hund-Platz 1 Mo-Fr 8:00 – 20:00 Sa, So 10:00-16:00	SUB Platz der Göttinger Sieben 1 Mo-Fr 8:00-24:00 Sa, So 9:00 – 22:00	Bereichsbibliothek Medizin Klinikum Robert-Koch-Str. 40 Mo-Fr 8:00 – 24:00 Sa, So 8:00 – 22:00
--	--	--

Die meisten Bücher sind für bis zu vier Wochen kostenlos entleihbar und es besteht die Möglichkeit, die Leihfrist mehrmals online zu verlängern, sofern das Buch nicht anderweitig benötigt wird. Reservierungen lassen sich ebenfalls via OPAC tätigen.

Aber Obacht: Wird die Leihfrist überschritten, fallen Mahngebühren an! Ihr werdet aber (meistens) rechtzeitig per Mail benachrichtigt.

Solltet ihr neugierig geworden sein, schaut mal rein: <http://www.sub.uni-goettingen.de>

Hier ist eine Liste der Werke, die hilfreich im ersten Semester sind. Welche weiteren Bücher empfehlenswert sind, werdet ihr während eures Studiums (durch Ausprobieren, Tipps von Professoren, Mitstudenten und Assistenten) erfahren.

ANORGANISCHE CHEMIE

C. E. MORTIMER, Chemie - Das Basiswissen der Chemie, 10. Aufl., Thieme, Stuttgart, 2010, ISBN 3-134-843102 (kart.), € 64,95. Obwohl unter Chemikern vielfach als allenfalls für Nebenfächler geeignete Trivialliteratur geschmäht, ist der MORTIMER zur Schaffung eines ersten Überblicks über die Gesetzmäßigkeiten im Periodensystem der Elemente unschlagbar.

E. RIEDEL, Anorganische Chemie, 8. Aufl., Walter de Gruyter, Berlin, 2011, ISBN 3-110-225662, € 74,95. Vorrangig für Studierende im Grundstudium geeignet. Je zur Hälfte theoretische Grundlagen und anorganische Stoffchemie. Das Seminar zum AC-Praktikum baut auf dieses Buch auf, unbedingt anschaffen! (Leihen oder kaufen). Auch nach dem ersten Semester auf jeden Fall eine große Hilfe.

N. Wiberg (Bearb.), Holleman-Wiberg Lehrbuch der Anorganischen Chemie, 102. Aufl., Walter de Gruyter, Berlin, 2007, ISBN 3-11-017770-6, € 94,-. Seit über 100 Jahren Bollwerk unter den anorganischen Lehrbüchern, nicht nur des Umfangs wegen (2149 S.). Für die Schaffung eines ersten Überblicks eher ungeeignet, da abschreckend. Für das Nachschlagen von stoffchemischen Fakten aber für viele Studis sehr nützlich.

PHYSIKALISCHE CHEMIE

G. WEDLER, Lehrbuch der Physikalischen Chemie, 6. Aufl., Wiley-VCH, Weinheim, 2012, ISBN 3-527- 329099, € 89,90. Wer eine mathematisch präzise Darstellung der physikalischen Chemie sucht, findet sie hier. Nach der umfangreichen Überarbeitung werden auch visuellere Lerner auf Ihre Kosten kommen. Vor allem Thermodynamik und Elektrochemie sind sehr gut behandelt. Für die Quantenmechanik ist es eventuell sinnvoll, ein weiteres Lehrbuch (z.B. HAKEN/WOLF) anzuschaffen.

P. W. ATKINS, Physikalische Chemie, 5. Aufl., Wiley/VCH, Weinheim, 2013, ISBN 3-527-332472, € 85,-. Wem der Wedler zu trocken und mathematische Formeln zu unanschaulich sind, der sollte zum Atkins greifen. Enthält viele Bilder und Grafiken und sehr ausführliche Texte.

MATHEMATIK

H.- J. BARTSCH, Taschenbuch mathematischer Formeln, 22. Aufl., Carl Hanser Verlag GmbH & Co. KG, München, 2011, ISBN 3446427856, € 22,90. Sehr preiswerte Formelsammlung. Für die Bedürfnisse der Vorlesung und v.a. der Klausur Mathematik für Chemiker völlig ausreichend.

L. PAPULA, Mathematische Formelsammlung für Ingenieure und Naturwissenschaftler, 10. überarb. Aufl., Vieweg+Teubner Verlag, Wiesbaden, 2009, ISBN 3834807575, € 27,90. Die anschaulichere von den beiden Formelsammlungen, die die Formeln auch erklärt. Die meisten Studenten verwenden dieses Werk.

PHYSIK

H. A. STUART, G. KLAGES, Kurzes Lehrbuch der Physik, 18. Aufl., Springer, Berlin, 2005, ISBN 3-540-23146-3, € 39,95. Umfassende, klare und verständliche Einführung in die klassische Physik. Über 200 Aufgaben mit ausführlichen Lösungen und der günstige Preis runden das Buch ab.

P. Tipler, G. MOSCA, Physik, 7. Aufl., Springer, Berlin, 2015, ISBN 978-3-642-54165-0 €79,98. Der Klassiker. Da er in der SUB erhältlich ist, lohnt sich die Anschaffung kaum, aber er ist ein wichtiges Nachschlagewerk in den ersten zwei

Semestern. Wer es detaillierter und mathematischer möchte, greift zum “Demtröder”.

Lernen, lernen, lernen...

Jeder hat seine eigenen Vorlieben, wo er am besten lernen kann. Für diejenigen, die zu Hause nicht gut lernen können, gibt es viele Alternativen bei uns an der Uni. Zum einen gibt es in jeder Bibliothek Lernbereiche, die ihr während der Öffnungszeiten nutzen könnt. Besonders beliebt unter vielen Studierenden ist dabei die Bibliothek im Klinikum.

Seit 2013 steht den Studierenden an unsere Universität außerdem das Lern- und Studiengebäude (LSG) am Zentralcampus zur Verfügung. Dieses bietet rund 650 Einzel- und Gruppenarbeitsplätze für Studierende. Die Einzel- und Zweierarbeitsplätze sind mit Internetzugang und zum Teil mit Whiteboards ausgestattet, die Gruppenarbeitsplätze auch mit interaktiven Whiteboards bzw. Großmonitoren. Ein Vortragsraum, ein Raum mit Lernboxen, ein Eltern-Kind-Bereich mit samstäglicher Kinderbetreuung, Pausen- und Ruheräume sowie offene Arbeitsplätze auf den verschiedenen Ebenen des Gebäudes ergänzen das Angebot. Um die Räume im LSG nutzen zu können, müsst ihr euch vorher einen Raum über den **eCampus** reservieren.

Zudem gibt es einen Lernbereich im 4. Stock der AC. Dort stehen euch Arbeitsplätze zur Verfügung, die ihr allein oder in Kleingruppen nutzen könnt. Einige Plätze verfügen über Monitore, an die ihr euren Laptop anschließen könnt. Darüber hinaus gibt es Computerarbeitsplätze, die ihr mit eurem **eCampus**-Account benutzen könnt.

Semesterticket

Mit eurem Studierendenausweis haltet ihr gleichzeitig euer Semesterticket in den Händen. Über die Semestertickets wird jedes Jahr in einer Urabstimmung im Rahmen der Uniwahlen abgestimmt. Derzeit enthalten sind ein Bahn-, Bus- und Kultursemesterticket. Die Gültigkeit des Tickets muss jedes Semester nach Bezahlen der Rückmeldegebühr an der Chipkartenstelle im ZHG, in der Physik-Bibliothek oder in der Medi-Bib erneuert werden. Für die Semestertickets

verantwortlich ist der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA). Wenn ihr Fragen zu den Semestertickets habt oder euch über die Gültigkeitsbereiche informieren wollt geht einfach auf: <https://asta.uni-goettingen.de>.

Fachschaft

Nachdem ihr nun viele Dinge über die Uni und euer Studium erfahren habt, möchten wir nun auch uns vorstellen. Wir sind die offizielle Vertretung der Studierenden unserer Fakultät. Das Fachschaftsparlament (FSP) wird einmal jährlich bei den Uniwahlen im Januar gewählt. Das FSP wiederum wählt den Fachschaftsrat (FSR) und benennt Mitglieder für die verschiedenen Kommissionen der Fakultät. Neben der Mitarbeit in den Gremien planen wir jedes Semester eine Reihe von Veranstaltungen. Dazu gehören das Fußball- und Volleyballturnier der Fakultät, die Bier & Brezeln Vorträge und die alljährliche Punschparty und das Sommerfest.

Wenn ihr Lust habt euch bei uns zu beteiligen, dann haltet die Augen nach einer Ankündigung für unser Einsteigerplenum (meistens April/Mai) offen. Außerdem erreicht ihr uns jederzeit per Mail unter fachschaft@chemie.uni-goettingen.de. Im Internet findet ihr uns unter <http://www.fschemie-goettingen.de> und auf Instagram unter [fschemie.goettingen](https://www.instagram.com/fschemie.goettingen).

Veranstaltungen

Punschparty

Ein Event, das ihr nicht verpassen solltet, ist die alljährliche Punschparty der Chemie. Wir stehen für euch hinter dem Tresen und geben euch gegen einen geringen Obolus Glühwein und Punsch aus. Wann genau die dieses Jahr stattfindet, wird euch vorher durch Plakate und Instagramposts mitgeteilt.

Bier & Brezeln

"Was erforschen eigentlich Chemiker in Göttingen" - wenn Ihr schon immer mal wissen wolltet, woran die Arbeitskreise aktuell in den verschiedenen Instituten arbeiten, solltet Ihr dies nicht verpassen. Die Veranstaltungen beginnen üblicherweise um **18 Uhr c.t.** Wir informieren euch über Social Media und unsere Homepage, wann dieses Semester Termine stattfinden.

Volleyballturnier/Fußballturnier

Normalerweise organisieren wir einmal im Semester ein Sportturnier (Volleyball im Winter, Fußball im Sommer), bei dem bunte Teams aus der Chemie gegeneinander antreten.

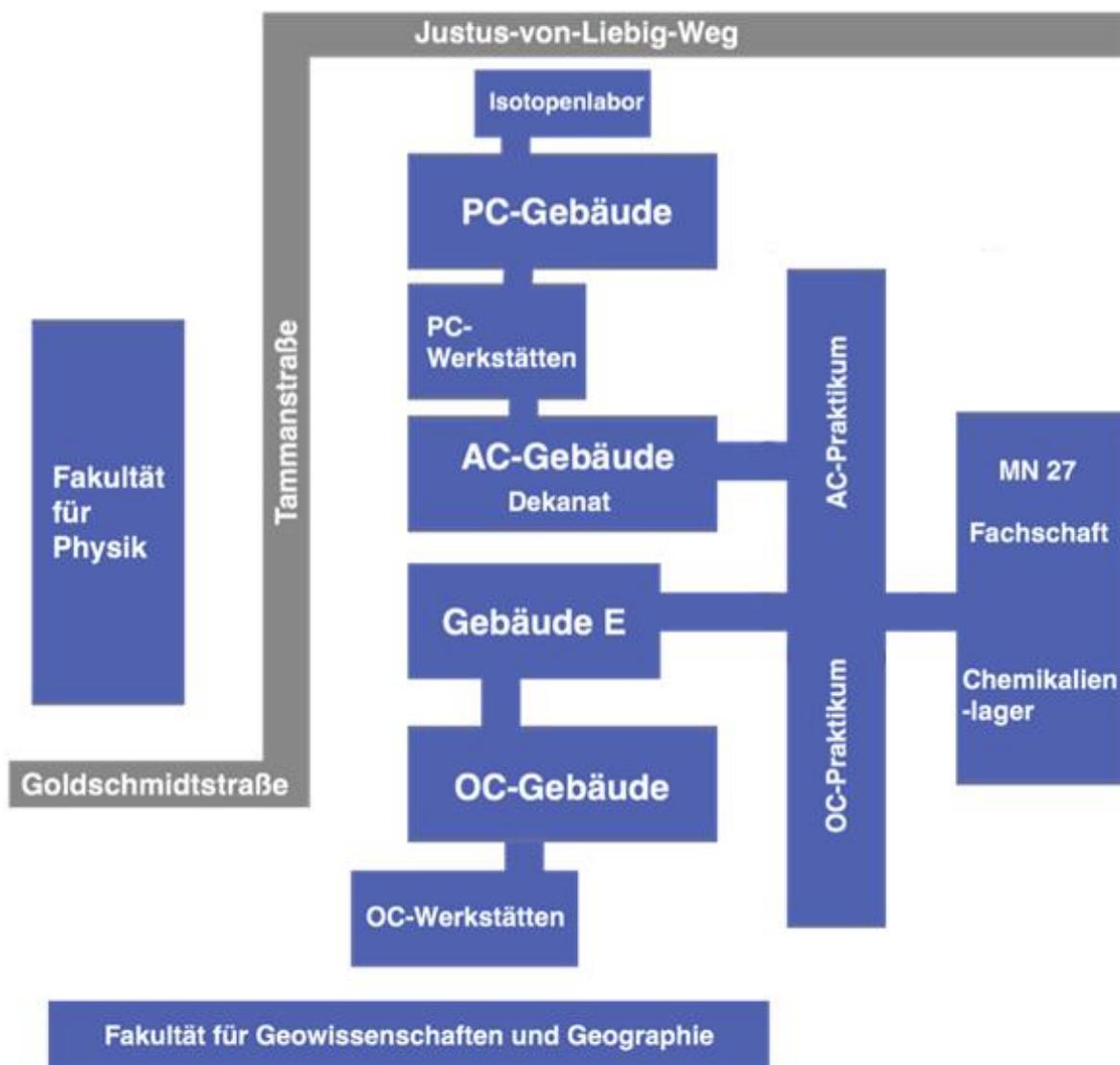
Sommerfest

Im Sommer findet unser Sommerfest statt. Da es als Fakultätsfest ausgelegt wird, trifft ihr unter anderen auch Professoren und wissenschaftliche Mitarbeiter. Wir hoffen gemeinsam mit euch einen schönen Sommerabend verbringen zu können.

Raum- und Lageplan

Da die Bezeichnungen der Räume leider manchmal etwas verwirrend sein können und mehrere Bezeichnungen für den gleichen Raum stehen können, haben wir eine Liste mit Räumen für euch erstellt, die euch das Finden eurer ersten Seminare und Vorlesungen etwas erleichtern sollen.

Der Nordcampus



Raumplan

OC-Gebäude

SR 014	Sockelgeschoss
SR 015	Sockelgeschoss
SR 016	Sockelgeschoss
SR/137 (MN 17)	1. Stock
SR/341 (MN 18)	3. Stock
SR/442 (MN 19)	4. Stock

OC-Praktikum

SR/103 (MN 20)	1. Stock
----------------	----------

PC-Gebäude

SR/9 (MN 31)	Erdgeschoss
SR/409 (MN 32)	4. Stock
SR/439 (MN 33)	4. Stock

Fakultät für Geowissenschaften und Geographie

HS 30 (MN 08)
HS 32 (MN 09)
SR/I (MN 10)
SR/II (MN 11)
KR/63 (MN 12)

AC-Gebäude

SR/131 (MN 21)	1. Stock [von-Wartenberg]
SR/237 (MN 22)	2. Stock [Stromeyer]
SR/334 (MN 23)	3. Stock
SR/310c (MN 26)	3. Stock [Hodgkin]
Raum 324	4. Stock [AC-Sozialraum]

Gebäude E

MN 28	1. Stock
MN 29	1. Stock
MN 30	1. Stock

Impressum:
Fachschaft Chemie Uni Göttingen
Tammannstraße 4
37077 Göttingen
fachschaft@chemie.uni-goettingen.de



**Erstsemester
Info
WiSe 24/25**
